



sen-wene dair mā ub den greue he sal entwōten
 vor deme schulcheise-wene d̄ schulcheise is nicht
 snier schult-also is d̄ phalzgreue v̄ den keiser-
 v̄ d̄ burgreue v̄ den mārgreue **ly**

Sachsen-beyern-v̄ vrankē-v̄ swaben-das
 waren allis konigriche sider-wāolte man
 en di name-v̄ heist si herzogē. siou si di romere
 betwōngē-doch behaldē si di vorstē zū māne v̄ va
 neu len-v̄ d̄eme name sidir haben en di keiser
 beide vorstē v̄ van len abe gebrochē. **E**n idich
 richter hat gewette binnē sine gerichtē v̄
 keme buse-wen d̄ richter māst beide deger v̄
 richter nicht gesin-mā en gih ouch mūāde
 buse-wen deme clege h̄r v̄nne salt mā das
 dy vorstē ane buse sin-er en is doch nicht

Man en mūs ouch keme gerichte teile noch
 ganz len teil d̄eme das gelogē is so das da
 volge an si v̄ is di lant lute h̄r siu is en si
 eine sundliche graueschaft di en en van len
 gehört-di en mūs mā san nicht ledig haben-
 also mūs ouch der kuning kein van len ledig
 haben he en vor lies binnē ier v̄ rige

Men sine gerichtē en mūs **ly**
 n̄m̄ant haben he en si scheplymbar vri
 v̄nce das he deme kuning hulde in noch vri
 es mānes rechte v̄nd bi den hulde sich vor
 phlegē swemē man gezugē an en zuvr-
Alce man den kuning kuset so sal he deme ridhe
 hulde an-v̄nce swern das he recht sterke v̄